

[6942.] Leipzig, 1. October 1848.

Die außerordentliche Theilnahme, welcher mein neues Unternehmen:

Die Gegenwart

sich allgemein erfreut, gibt mir die Ueberzeugung, daß dasselbe sowol durch Anlage wie Ausföhrung allen Anforderungen, die man an ein derartiges Werk zu machen berechtigt ist, vollkommen entspricht.

Ebenso günstig wie vom Publicum ist Die Gegenwart auch von dem deutschen Buchhandel aufgenommen worden, und es haben bereits viele Handlungen durch zahlreiche Bestellungen den Beweis geliefert, daß auch in der jezigen, für den Buchhandel nicht vortheilhaften Zeit sich ein bedeutender Erfolg erzielen läßt, wenn eine thätige Verwendung stattfindet*).

*) Beispielsweise nenne ich nachstehend einige Handlungen mit der Anzahl der Exemplare, die sie bis heute als Continuation aufgegeben haben:

Fritsche in Dessau 100. — Gerold und Sohn in Wien 100. — Gerstenberg'sche Buchhandlung in Hildesheim 100. — Kürschner'sche Buchhandlung in Schwerin 100. — Schulbuchhandlung in Braunschweig 100. — Ehrlich in Prag 90. — Pfeiffner in Reichenberg 90. — Desoy in Chemnitz 83. — Ferstl'sche Buchhandlung in Grätz 80. — Gräfe u. Unzer in Königsberg 80. — Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover 80. — Sulpke in Amsterdam 72. — Geibel in Pesth 70. — Hirt in Breslau 70. — Kilian u. Comp. in Pesth 70. — Schaumburg in Stade 66. — Winkler's Buchhandlung in Brünn 66. — Fournier in Znaim 60. — Scheib in Prag 57. — Schultheß in Zürich 57. — Graß, Barth u. Comp. in Breslau 51. — Creuß'sche Buchhandlung in Magdeburg 50. — Damian u. Sorge in Grätz 50. — Fink in Linz 50. — Kornicker in Antwerpen 50. — Rachtorst'sche Buchhandlung in Osnabrück 50. — Schmidt u. Leo in Wien 50. — Weilschäuser's Buchhandlung in Leobschütz 50. — Credner in Prag 49. — Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin 46. — Zent in Solothurn 44. — Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck 44. — Cupel in Sondershausen 42. — Borrosch und André in Prag 40. — Braumüller in Wien 40. — Bredull u. Förster in Gleiwitz 40. — Franz in München 40. — Goschorsky in Breslau 40. — Heinrichshofen in Magdeburg 40. — Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover 40. — Pöst in Kopenhagen 40. — Lercher in Laibach 40. — Palm's Hofbuchhandlung in München 40. — Perthes-Besser u. Mauke in Hamburg 40. — Stahel'sche Buchhandlung in Würzburg 40.

Diejenigen Handlungen aber, bei welchen gleiche Resultate sich noch nicht gezeigt haben, fordere ich in unserm beiderseitigen Interesse auf, gerade jetzt, wo das Werk im Beginn und die erste Anlage für den Käufer noch nicht sehr bedeutend ist, Nichts zu versäumen, was den Absatz befördern kann. Meinerseits bin ich sehr bereit, dieselben in jeder Weise hierbei zu unterstützen durch Uebersendung des ersten bis vierten Hefts à Cond., durch Facturen, auf denen alles Nöthige über das Werk gesagt ist und die nur ausgefüllt zu werden brauchen, was die Mühe des Versendens zur Ansicht sehr erleichtert, so-

wie endlich durch Anzeigen zum Vertheilen aus der Hand und durch Placate.

Sollten Sie hiervon noch etwas zu erhalten wünschen, so bitte ich zu verlangen. Für Insertionen und Besprechungen in den gelesensten öffentlichen Blättern habe ich gesorgt, und werde dies bei Beendigung des ersten Bandes wiederholen.

Die deutschen Verleger mache ich auf Die Gegenwart als auf ein für die Bekannmachung ihrer neuen Unternehmungen, besonders solcher, die auf die Zeit berechnet sind, sehr geeignetes Organ aufmerksam, indem ich von jetzt an auf den Umschlägen Anzeigen aller Art aufnehmen und trotz der schon sehr bedeutenden Auflage, die sich noch immer steigern dürfte, den Raum einer Zeile mit nur 4 Ngr berechnen werde. Für zweckmäßige und dabei doch nicht kostspielige Anordnung des Satzes werde ich besonders bedacht sein, da ich aus Erfahrung weiß, wie viel hierauf bei literarischen Anzeigen ankommt.

Mit Achtung und Ergebenheit
F. A. Brockhaus.

[6943.] Von dem seit 1. October in meinem Verlage erscheinenden

**allgemeinen
deutschen Gewerbeblatt,**

redigirt

von G. Schirges,

sind bereits 4 Nummern erschienen.

Der Preis für ein Quartal oder 26 Nummern ist 15 Ngr oder 54 kr.

Dieses, von dem Frankfurter Gewerbecongreß gegründete Blatt, ist von höchster Wichtigkeit für die Entwicklung der gewerblichen Verhältnisse u. ist einer großen Verbreitung gerade gegenwärtig fähig. Eine Hamburger Handlung hat bereits 40 Abnehmer und ich selbst habe in hiesiger Stadt schon bereits über 100. Probeblätter stehen gratis zu Dienst.

Auf je 10 Exple. wird ein Freiemplar bewilligt.

Darmstadt, 11. Octbr. 1848.

L. Pabst.

[6944.] So eben ist erschienen und wird gegen baar (à Cond. nur in sehr geringer Anzahl) auf Verlangen versandt:

Otto de la Chevalerie, Lieut. a. D., Das vereinbarte Militairavancement. Eine Beleuchtung der Cabinets-Ordre vom 19. Septbr. 1848. 32 Seiten eng gedr. Preiss 3 Sgr, 2 Sgr baar.

Diese im streng demokratischen Sinne verfaßte Broschüre wird von Militairs sehr stark gekauft werden. — Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 15. October 1848.

Leopold Schlesinger.

[6945.] So eben ist erschienen und bitte zu verlangen:

Nizza, Verfassungsreform der evangelisch lutherischen Kirche. In besonderer Rücksicht auf die mecklenburgische Landeskirche. Ein Beitrag zur Verständigung. 12½ Ngr Neu Strelitz, 8. October. 1848.

G. Barnewitz.

[6946.] Hierdurch beehren wir uns, Ihnen anzugeigen, daß der Verlag der bei A. d. Friedländer hier erschienenen

Bürgerwehr-Zeitung

auf uns übergegangen ist. Wir lassen dieselbe nunmehr unter dem Titel:

Bürgerwehr-Zeitung.

Organ der deutschen Bürgerwehren und Schützengilden.

Herausgegeben

von

Dr. L. Wehl und R. Dehne.

wöchentlich zwei Mal in größerem Formate erscheinen. Durch die Wahl neuer, rühmlich bekannter Redacteurs, durch die Betheiligung vieler Ober-Commandeurs der Bürgerwehr und der Schützengilden, welche ihre amtlichen Mittheilungen in unserer Zeitung veröffentlichen, ist dieselbe

das einzige Organ der deutschen Bürgerwehren und Schützengilden,

und gewährt jedem Wehrmann und Schützenmitgliede eine belehrende und zugleich unterhaltende Lectüre (— die Rubrik: Wachtstube enthält meist humoristische Vorträge —).

Ihre gefällige Verwendung, um die wir Sie dringendst bitten, wird daher

an jedem Orte, wo Bürgerwehr und Schützengilden bestehen,

höchst lohnend sein, wie viele Herren Kollegen gezeigt, da die Auflage in Kurzem bis 1500 Exemplare gestiegen.

Preis pro Quartal 15 Sgr.

Wir bewilligen Ihnen in fester Rechnung 25 %, baar 33½ % und auf 10/1, 20/3 Freiemplare.

Insertate von populären Schriften, die gewiß von gutem Erfolge sein werden, berechnen wir pro Zeile 1 Sgr.

Gleichzeitig empfehlen wir Ihrer fernern gütigen Verwendung:

Nöder, Leitfaden für Bürgerwehrmänner, nebst Abbildungen aller Exercitien.

Sechste vermehrte Auflage. Preis 5 Sgr ord. Berlin, den 15. October 1848.

L. Wehl & Co.

[6947.] Bei Chr. Fischer in Bern ist erschienen und wird nach Verlangen, jedoch nur auf feste Rechnung, versandt:

Bundes-Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, angenommen den 12. September 1848. 8. Preis 5 Ngr, 18 kr.

[6948.] Interessante polnische Nova.

So eben ist erschienen und von Ferd. Baumgarten in Cracau zu beziehen:

Lenartowicz, T. — Polska ziemia (n obrazach) Część I. 1848. 10 Ngr.

Siemiński, L. — Wachmistrz Jaszczold, opowiadanie starego wiarnsa z kampanie 1809 rokn. 1848. 10 Ngr.

In Kurzem verläßt die Presse:
Lenartowicz, T., Cztery obrazy, z czterech epok dziejowych.